

Einfach gut gemacht - Kreissparkasse überreicht Spende dem Nepalschulprojekt des Johannes-Kepler-Gymnasiums

Mit ein paar Klicks auf der Spendenplattform der Kreissparkasse haben wieder zahlreiche Spender gezeigt, wie man mit einem geringen Aufwand viel Gutes machen kann. 2400 €, das ist die Summe, die auf Initiative des Nepalschulprojektes als Spendenziel erreicht werden sollte. Ein Betrag, der nicht ohne Hintergrund gewählt wurde, denn mit 2400€ können in dem kleinen Dorf Milim in Nepal zwei Lehrerinnen ein ganzes Jahr an der Dorfschule finanziert werden. Zwei neue Lehrerinnen, die die Schule dringend für den steigenden Bedarf braucht, denn die Regierung vor Ort zahlt nicht, obwohl die Schülerzahlen deutlich gestiegen sind. Eine Entwicklung die nach dem folgenschweren Erdbeben 2015, welches das Dorf Milim und die Schule fast völlig zerstörte, nicht abzusehen war. Mit Unterstützung vom Nepalschulverein, überwältigender Spendenbereitschaft und vor allem mit bewundernswertem Engagement der einheimischen Bevölkerung, konnte dieses Bergdorf wieder aufgebaut werden und ermöglicht so den Menschen vor Ort wieder eine Perspektive.

Nach Ablauf des Spendenprojektes sind sogar 3871 € zusammen gekommen. Und so konnten die Träger des Schulprojektes, das Johannes-Kepler-Gymnasium wie auch die Johannes-Bosco-Grundschule in Ibbenbüren, dankbar erfahren, wie sehr das Nepalschulprojekt in Ibbenbüren und darüber hinaus von vielen mitgetragen und unterstützt wird.

In den kommenden Osterferien wird eine Reisegruppe des Nepalschulvereins sich persönlich von den Fortschritten des Projektes in Nepal überzeugen können und dabei sicherlich auch die beiden neuen Lehrerinnen kennen lernen.

Brigitte Bösing, Koordinatorin des Nepalschulprojektes am Johannes-Kepler-Gymnasium



Petra Hardebeck von der Johannes-Bosco-Grundschule, Brigitte Bösing vom Johannes-Kepler-Gymnasium und Sonja May von der Kreissparkasse freuen sich über die Spendensumme, Foto: Nico Ahmann (Klasse 9d)